

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

.....

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Europäisches Parlament

2003/657/EG, Euratom :

★ **Endgültige Feststellung des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003** 1

1

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.
Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Die Beträge in diesem Haushaltsdokument sind in Euro ausgedrückt, sofern nichts anderes angegeben ist.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

PARLAMENT

**ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG
des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 der Europäischen Union
für das Haushaltsjahr 2003**

(2003/657/EG, Euratom)

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 272 Absatz 4 vorletzter Unterabsatz,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 177,

gestützt auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾, insbesondere auf die Artikel 37 und 38,

in Kenntnis des am 19. Dezember 2002 endgültig festgestellten Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003 ⁽²⁾,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens ⁽³⁾,

in Kenntnis des von der Kommission am 14. Mai 2003 vorgelegten Vorentwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003,

in Kenntnis des vom Rat am 16. Juni 2003 aufgestellten Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003,

⁽¹⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 54 vom 28.2.2003, S. 1.

⁽³⁾ ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

gestützt auf Artikel 92 und Anlage IV seiner Geschäftsordnung,

unter Hinweis auf die vom Europäischen Parlament am 3. September 2003 angenommene Entschließung,

nachdem das Verfahren gemäß Artikel 272 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und Artikel 177 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft damit abgeschlossen ist —

ERKLÄRT:

Einziges Artikel

Der Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003 wird endgültig festgestellt.

Geschehen zu Straßburg am 3. September 2003.

Der Präsident

Pat COX

**BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLAN Nr. 2
DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2003**

INHALT

Seite

GESAMTEINNAHMEN

A. Finanzierung des Gesamthaushaltsplans	5
B. Einnahmen nach Haushaltlinien	15

A. FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze, die im Haushaltsjahr 2003 gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Haushalt 2003	Haushalt 2002 ⁽¹⁾
<i>A. Einzelplan III „Kommission“ (Teil B)</i>		
1. Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (Teileinzelplan B1)	44 762 450 000	44 480 180 000
2. Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei (Teileinzelplan B2)	33 330 476 500	32 287 100 000
3. Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen (Teileinzelplan B3)	879 610 000	888 220 000
4. Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt (Teileinzelplan B4)	250 832 000	189 310 000
5. Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze, Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Teileinzelplan B5)	1 165 694 000	1 124 222 000
6. Forschung und technologische Entwicklung (Teileinzelplan B6)	3 650 000 000	3 751 687 600
7. Auswärtige Aktionen (Teileinzelplan B7)	7 687 634 450	7 387 044 500
8. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (Teileinzelplan B8)	50 000 000	35 000 000
9. Garantien, Reserven und Ausgleichszahlungen (Teileinzelplan B0)	366 169 050	335 162 000
Einzelplan III Teil B insgesamt	92 142 866 000	90 477 926 100
<i>B. Einzelplan III „Kommission“ (Teil A)</i>	3 489 472 371	3 424 801 929
Einzelplan III insgesamt	95 632 338 371	93 902 728 029
<i>C. Einzelpläne I, II, IV, V, VI, VII und VIII (andere Institutionen)</i>	1 870 598 727	1 753 659 209
Gesamtbetrag der Ausgaben ⁽²⁾	97 502 937 098	95 656 387 238
<p>⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2002 (ABl. L 29 vom 31.1.2002, S. 1) und der Berichtigungshaushaltspläne Nrn. 1, 2, 3, 4, 5 und 6/2002.</p> <p>⁽²⁾ Artikel 268 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft bestimmt, dass „der Haushaltsplan in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen ist“.</p>		

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushalt 2003	Haushalt 2002 ⁽¹⁾
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	837 360 234	1 393 036 667
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	7 413 481 988	15 002 522 104
Eigenmittelüberschuss aufgrund einer Übertragung aus den Kapiteln des EAGFL, Abteilung Garantie (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 1)	p.m.	p.m.
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	p.m.	372 460 000
Überschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt.- und BSP/BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1 und 3 2)	p.m.	p.m.
Regularisierung der Erhebungskosten — Jahr 2001 (Kapitel 20)	—	- 2 037 915 181
Gesamtbetrag der Einnahmen Titel 2 bis 9	8 250 842 222	14 730 103 590
Nettobetrag der Zölle, Agrarzölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 0, 1 1, 1 2 und 1 9)	12 140 325 000	11 720 100 000
MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	24 121 259 065	22 601 189 980
Über die „BNE-“ Eigenmittel zu finanzierender Restbetrag (Tabellen 3 und 4, Kapitel 1 4)	52 990 510 811	46 604 993 668
Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom zu deckende Mittelansätze ⁽²⁾	89 252 094 876	80 926 283 648
Gesamtbetrag der Einnahmen ⁽³⁾	97 502 937 098	95 656 387 238
<p>⁽¹⁾ Die Finanzierung des Haushaltsplans 2002 trägt den Berichtigungshaushaltsplänen Nrn. 1, 2, 3, 4, 5 und 6/2002 Rechnung.</p> <p>⁽²⁾ Der Eigenmittelbetrag für den HE 2003 wird nach Maßgabe der Haushaltsvoranschläge festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 125. Sitzung am 26. April 2002 genehmigt hat.</p> <p>⁽³⁾ Artikel 268 Absatz 3 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft bestimmt, dass „der Haushaltsplan in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen ist“.</p>		

TABELLE 1

Berechnung der Begrenzung der harmonisierten MwSt.-Bemessungsgrundlagen für Mehrwertsteuer gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % der nicht begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttonational-einkommens	Begrenzungs-satz (in %)	1 % des Bruttonational-einkommens multipliziert mit dem Begrenzungs-satz	1 % der begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	Mitglied-staaten, deren MwSt.-Grundlage begrenzt wird
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5) ⁽¹⁾	(6)
Belgien	1 116 191 000	2 829 922 000	50	1 414 961 000	1 116 191 000	
Dänemark	730 050 000	1 930 268 000	50	965 134 000	730 050 000	
Deutschland	10 309 805 000	21 797 721 000	50	10 898 860 500	10 309 805 000	
Griechenland	824 477 000	1 510 135 000	50	755 067 500	755 067 500	Griechenland
Spanien	4 096 591 000	7 150 028 000	50	3 575 014 000	3 575 014 000	Spanien
Frankreich	7 580 995 000	15 707 572 000	50	7 853 786 000	7 580 995 000	
Irland	629 806 000	1 135 927 000	50	567 963 500	567 963 500	Irland
Italien	5 468 706 000	13 258 098 000	50	6 629 049 000	5 468 706 000	
Luxemburg	147 406 000	218 115 000	50	109 057 500	109 057 500	Luxemburg
Niederlande	2 351 034 000	4 755 977 000	50	2 377 988 500	2 351 034 000	
Österreich	1 078 511 000	2 216 719 000	50	1 108 359 500	1 078 511 000	
Portugal	829 802 000	1 307 729 000	50	653 864 500	653 864 500	Portugal
Finnland	593 753 000	1 438 285 000	50	719 142 500	593 753 000	
Schweden	1 135 907 000	2 580 856 000	50	1 290 428 000	1 135 907 000	
Vereinigtes Königreich	8 926 011 000	17 996 849 000	50	8 998 424 500	8 926 011 000	
Insgesamt	45 819 045 000	95 834 201 000		47 917 100 500	44 951 930 000	

⁽¹⁾ Die relevante Bemessungsgrundlage übersteigt nicht 50 % des BNE.

Berechnung des einheitlichen Abrufsatzes für die MwSt.-Eigenmittel (Artikel 2 Absatz 4 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom):

Einheitlicher Abrufsatz (%) = Höchstabrufsatz - „eingefrorener“ Satz

A. Der Höchstabrufsatz für das Haushaltsjahr 2003 wird auf 0,75 % festgesetzt.

B. Bestimmung des aufgrund der Haushaltskorrektur für das Vereinigte Königreich „eingefrorenen“ Satzes (Artikel 2 Absatz 4 Buchstabe b) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom):

1. Berechnung des theoretischen Anteils der Länder mit einer begrenzten Finanzierungslast:

Gemäß Artikel 5 Absatz 1 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom wird der Finanzierungsanteil Deutschlands (D), der Niederlande (NL), Österreichs (A) und Schwedens (S) auf ein Viertel der normalen Belastung begrenzt.

Berechnungsformel für ein Land, dessen finanzielle Belastung begrenzt wird (z. B. Deutschland):

Theoretischer MwSt.-Beitrag Deutschlands = [begrenzte MwSt.-Bemessungsgrundlage Deutschlands/(begrenzte MwSt.-Bemessungsgrundlage EU — begrenzte MwSt.-Bemessungsgrundlage VK)] x 1/4 x Haushaltskorrektur für VK

Zahlenbeispiel (Deutschland):

Theoretischer MwSt.-Beitrag Deutschlands = 10 309 805 000/(44 951 930 000-8 926 011 000) x 1/4 x 5 033 070 221 = 360 087 778,2591540

2. Berechnung des eingefrorenen Satzes:

Eingefrorener Satz = [Haushaltskorrektur VK — theoretische MwSt.-Beiträge (D + NL + A + S)]/[begrenzte MwSt.-Bemessungsgrundlage EU — begrenzte MwSt.-Bemessungsgrundlagen (VK + D + NL + A + S)]

Eingefrorener Satz = 5 033 070 221 - (360 087 778,2591540 + 82 113 930,3480261 + 37 668 862,7784966 + 39 673 517,3884492)/[44 951 930 000 - (8 926 011 000 + 10 309 805 000 + 2 351 034 000 + 1 078 511 000 + 1 135 907 000)]

Eingefrorener Satz = 0,213398811452137 %

Einheitlicher Satz:

0,75 % - 0,213398811452137 % = 0,536601188547863 %

TABELLE 2

Aufteilung der MwSt.-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % der begrenzten MwSt.- Bemessungsgrundlage	Höchstsatz des Mehrwertsteuerabzugs (in %)	Einheitlicher Satz der MwSt.-Eigenmittel (in %)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) x (3)
Belgien	1 116 191 000	0,75	0,536601189	598 949 417
Dänemark	730 050 000	0,75	0,536601189	391 745 698
Deutschland	10 309 805 000	0,75	0,536601189	5 532 253 617
Griechenland	755 067 500	0,75	0,536601189	405 170 118
Spanien	3 575 014 000	0,75	0,536601189	1 918 356 761
Frankreich	7 580 995 000	0,75	0,536601189	4 067 970 927
Irland	567 963 500	0,75	0,536601189	304 769 889
Italien	5 468 706 000	0,75	0,536601189	2 934 514 139
Luxemburg	109 057 500	0,75	0,536601189	58 520 384
Niederlande	2 351 034 000	0,75	0,536601189	1 261 567 639
Österreich	1 078 511 000	0,75	0,536601189	578 730 284
Portugal	653 864 500	0,75	0,536601189	350 864 468
Finnland	593 753 000	0,75	0,536601189	318 608 566
Schweden	1 135 907 000	0,75	0,536601189	609 529 046
Vereinigtes Königreich	8 926 011 000	0,75	0,536601189	4 789 708 112
Insgesamt	44 951 930 000			24 121 259 065

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführten Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % des Bruttonationaleinkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) x (2)
Belgien	2 829 922 000	0,5529395 ⁽¹⁾	1 564 775 527
Dänemark	1 930 268 000		1 067 321 335
Deutschland	21 797 721 000		12 052 819 957
Griechenland	1 510 135 000		835 013 223
Spanien	7 150 028 000		3 953 532 581
Frankreich	15 707 572 000		8 685 336 291
Irland	1 135 927 000		628 098 856
Italien	13 258 098 000		7 330 925 474
Luxemburg	218 115 000		120 604 389
Niederlande	4 755 977 000		2 629 767 327
Österreich	2 216 719 000		1 225 711 394
Portugal	1 307 729 000		723 094 960
Finnland	1 438 285 000		795 284 523
Schweden	2 580 856 000		1 427 057 108
Vereinigtes Königreich	17 996 849 000		9 951 167 866
Insgesamt	95 834 201 000		

(¹) Berechnung des Satzes: (52 990 510 811) / (95 834 201 000) = 0,552939454370784 %.

TABELLE 4

BNE-Eigenmittel — Finanzierung der Reserven (Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom) (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaaten	Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien	Soforthilfereserve	BNE-Eigenmittel, Reserven ausgenommen	BNE-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (2) + (3)
Belgien	6 407 870	6 407 870	1 551 959 787	1 564 775 527
Dänemark	4 370 759	4 370 759	1 058 579 817	1 067 321 335
Deutschland	49 357 173	49 357 173	11 954 105 611	12 052 819 957
Griechenland	3 419 440	3 419 440	828 174 343	835 013 223
Spanien	16 190 004	16 190 004	3 921 152 573	3 953 532 581
Frankreich	35 567 084	35 567 084	8 614 202 123	8 685 336 291
Irland	2 572 111	2 572 111	622 954 634	628 098 856
Italien	30 020 674	30 020 674	7 270 884 126	7 330 925 474
Luxemburg	493 884	493 884	119 616 621	120 604 389
Niederlande	10 769 089	10 769 089	2 608 229 149	2 629 767 327
Österreich	5 019 377	5 019 377	1 215 672 640	1 225 711 394
Portugal	2 961 127	2 961 127	717 172 706	723 094 960
Finnland	3 256 748	3 256 748	788 771 027	795 284 523
Schweden	5 843 903	5 843 903	1 415 369 302	1 427 057 108
Vereinigtes Königreich	40 750 757	40 750 757	9 869 666 352	9 951 167 866
Insgesamt	217 000 000	217 000 000	52 556 510 811	52 990 510 811
Satz von „1 % BNE“	0,0023	0,0023	0,5484	0,5529

TABELLE 5

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 2002 nach Maßgabe von Artikel 4 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom (Kapitel 1 5)

Bezeichnung	Koeffizient	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an den nicht begrenzten MwSt.-Zahlungen	19,41	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs an den zurechenbaren Ausgaben	8,76	
3. (1) — (2)	10,65	
4. Gesamtbetrag der zurechenbaren Ausgaben		76 696 823 549
5. (3) x (4)		8 166 644 119
6. 0,66 x (5) = Ausgangsbetrag		5 389 985 118
7. Vorteil für das Vereinigte Königreich ⁽¹⁾		311 835 284
8. Kernbetrag des VK-Ausgleichs = (6) — (7)		5 078 149 835
9. Außergewöhnliche Gewinne ⁽²⁾ bei den traditionellen Eigenmitteln		45 079 614
10. Ausgleichsbetrag für das Vereinigte Königreich = (8) — (9)		5 033 070 221
⁽¹⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus dem neuen Eigenmittelsystem im Vergleich zu den vorhergehenden Systemen erwächst (dank der Einführung der BSP-Einnahme und der Begrenzung der MwSt.-Bemessungsgrundlagen).		
⁽²⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der im Zuge des neuen Eigenmittelsystems eingeführten Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, die die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten.		

TABELLE 6

Berechnung der Finanzierung der Haushaltskorrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs, die auf - 4 489 846 372 Euro festgesetzt wurde

Mitgliedstaaten	Anteile an der BNE-Grundlage	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	3/4 des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs, und Schwedens in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	Spalte (4) umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte (3)	Finanzierungsschlüssel	Finanzierungsschlüssel, angewandt auf den Korrekturbetrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2,95	3,64	6,09		1,84	5,47	275 544 428
Dänemark	2,01	2,48	4,15		1,25	3,73	187 946 732
Deutschland	22,75	28,00	0,00	- 21,00	0,00	7,00	352 367 653
Griechenland	1,58	1,94	3,25		0,98	2,92	147 039 136
Spanien	7,46	9,19	15,38		4,65	13,83	696 185 399
Frankreich	16,39	20,18	33,79		10,21	30,39	1 529 418 106
Irland	1,19	1,46	2,44		0,74	2,20	110 603 174
Italien	13,83	17,03	28,52		8,62	25,65	1 290 917 217
Luxemburg	0,23	0,28	0,47		0,14	0,42	21 237 466
Niederlande	4,96	6,11	0,00	- 4,58	0,00	1,53	76 882 003
Österreich	2,31	2,85	0,00	- 2,14	0,00	0,71	35 834 025
Portugal	1,36	1,68	2,81		0,85	2,53	127 331 227
Finnland	1,50	1,85	3,09		0,93	2,78	140 043 230
Schweden	2,69	3,32	0,00	- 2,49	0,00	0,83	41 720 425
Vereinigtes Königreich	18,78	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	- 30,21	30,21	100,00	5 033 070 221

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

Tabelle 7
Zusammenfassender Überblick über die Finanzierung des Gesamthaushaltsplans — nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten

Mitgliedstaaten	Agrar-zölle netto (75 %)	Zucker- und Iso-glukose-abgaben netto (75 %)	Zölle netto	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (75 %)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz	BNE-Eigenmittel, Reserven ausgenommen	BNE-Eigenmittel, Reserven	Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs, MwSt.- und BSP-Eigenmittel	Haushaltsfinanzierung insgesamt (*)
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (2) + (3)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9) = (4) + (5) + (6) + (7) + (8)
Belgien	19 275 000	32 025 000	987 000 000	1 038 300 000	598 949 417	1 551 959 787	12 815 740	275 544 428	3 477 569 372
Dänemark	4 650 000	17 400 000	218 700 000	240 750 000	391 745 698	1 058 579 817	8 741 518	187 946 732	1 887 763 765
Deutschland	118 875 000	142 125 000	2 352 975 000	2 613 975 000	5 532 253 617	11 954 105 611	98 714 346	352 367 653	20 551 416 227
Griechenland	7 875 000	8 925 000	134 325 000	151 125 000	405 170 118	828 174 343	6 838 880	147 039 136	1 538 347 477
Spanien	28 575 000	23 175 000	701 850 000	753 600 000	1 918 356 761	3 921 152 573	32 380 008	696 185 399	7 321 674 741
Frankreich	80 175 000	139 950 000	1 022 475 000	1 242 600 000	4 067 970 927	8 614 202 123	71 134 168	1 529 418 106	15 525 325 324
Irland	600 000	5 850 000	126 525 000	132 975 000	304 769 889	622 954 634	5 144 222	110 603 174	1 176 446 919
Italien	44 625 000	51 900 000	1 066 350 000	1 162 875 000	2 934 514 139	7 270 884 126	60 041 348	1 290 917 217	12 719 231 830
Luxemburg	225 000	0	16 500 000	16 725 000	58 520 384	119 616 621	987 768	21 237 466	217 087 239
Niederlande	158 700 000	58 650 000	1 238 025 000	1 455 375 000	1 261 567 639	2 608 229 149	21 538 178	76 882 003	5 423 591 969
Österreich	6 750 000	14 850 000	167 550 000	189 150 000	578 730 284	1 215 672 640	10 038 754	35 834 025	2 029 425 703
Portugal	25 350 000	1 275 000	112 500 000	139 125 000	350 864 468	717 172 706	5 922 254	127 331 227	1 340 415 655
Finnland	4 875 000	4 425 000	89 100 000	98 400 000	318 608 566	788 771 027	6 513 496	140 043 230	1 352 336 319
Schweden	13 125 000	10 800 000	276 000 000	299 925 000	609 529 046	1 415 369 302	11 687 806	41 720 425	2 378 231 579
Vereinigtes Königreich	366 150 000	35 250 000	2 204 025 000	2 605 425 000	4 789 708 112	9 869 666 352	81 501 514	- 5 033 070 221	12 313 230 757
Insgesamt	879 825 000	546 600 000	10 713 900 000	12 140 325 000	24 121 259 065	52 556 510 811	434 000 000	0	89 252 094 876

(*) Gesamtbetrag der Eigenmittel in % des BNE: (89 252 094 876) / (9 583 420 100 000) = 0,93 %; Eigenmittel-Obergrenze in % des BNE: 1,24 %.

B. EINNAHMEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2003	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 2	Neuer Betrag
1	EIGENE MITTEL	95 665 576 864	- 6 413 481 988	89 252 094 876
2	BERICHTIGUNG DER ERHEBUNGSKOSTEN	—		—
3	ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN	1 000 000 000	+ 6 413 481 988	7 413 481 988
4	SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN	608 077 032		608 077 032
5	EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DER ORGANE	95 473 696		95 473 696
6	BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNGEN VER-AUSLAGTER BETRÄGE, VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN UND BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS UND SONSTIGER ABKOMMEN SOWIE FINANZKORREKTUREN UND SONSTIGE BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN	90 601 701		90 601 701
7	VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN	p.m.		p.m.
8	ANLEIHEN UND DARLEHEN	21 681 805		21 681 805
9	SONSTIGE EINNAHMEN	21 526 000		21 526 000
	GESAMTBETRAG	97 502 937 098	—	97 502 937 098

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE D) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 DES BESCHLUSSES 2000/597/EG, EURATOM

1 4 0 *Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1 des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom*

1 4 0 0 Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) des Beschlusses 2000/597/EG, Euratom, mit Ausnahme der der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtung — und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, der Reserve für Darlehensgarantien und der Reserve für Soforthilfe entsprechenden Eigenmittel

Haushaltsplan 2003	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 2	Neuer Betrag
58 969 992 799	- 6 413 481 988	52 556 510 811

Beschluss 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (Abl. L 253 vom 7.10.2000, S. 42), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d).

Der für das laufende Haushaltsjahr auf das Bruttonationaleinkommen der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt 0,5484 %, Reserve für Darlehensgarantien und Reserve für Soforthilfe nicht eingeschlossen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2003	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 2	Neuer Betrag
Belgien	1 741 345 763	- 189 385 976	1 551 959 787
Dänemark	1 187 758 533	- 129 178 716	1 058 579 817
Deutschland	13 412 867 615	- 1 458 762 004	11 954 105 611
Griechenland	929 236 631	- 101 062 288	828 174 343
Spanien	4 399 651 640	- 478 499 067	3 921 152 573
Frankreich	9 665 395 007	- 1 051 192 884	8 614 202 123
Irland	698 973 918	- 76 019 284	622 954 634
Italien	8 158 151 634	- 887 267 508	7 270 884 126
Luxemburg	134 213 462	- 14 596 841	119 616 621
Niederlande	2 926 511 897	- 318 282 748	2 608 229 149
Österreich	1 364 021 426	- 148 348 786	1 215 672 640
Portugal	804 689 441	- 87 516 735	717 172 706
Finnland	885 024 920	- 96 253 893	788 771 027
Schweden	1 588 087 114	- 172 717 812	1 415 369 302
Vereinigtes Königreich	11 074 063 798	- 1 204 397 446	9 869 666 352
Posten 1 4 0 0 insgesamt	58 969 992 799	- 6 413 481 988	52 556 510 811

TITEL 3

ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

3 0 0

Verfügbarer Überschuss aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr

Haushaltsplan 2003	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 2	Neuer Betrag
1 000 000 000	+ 6 413 481 988	7 413 481 988

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 zur Durchführung des Beschlusses 94/728/EG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 130 vom 31.5.2000, S. 1).

Beschluss 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 253 vom 7.10.2000, S. 42, insbesondere Artikel 7).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), insbesondere Artikel 15.

Nach Artikel 15 der Haushaltsordnung wird der Saldo jedes Haushaltsjahres — je nachdem, ob es sich um einen Überschuss oder ein Defizit handelt — als Einnahme oder Ausgabe im Haushaltsplan des darauf folgenden Haushaltsjahres verbucht.

Die geschätzten Einnahmen- oder Ausgabenbeträge werden im Verlauf des Haushaltsverfahrens in den Haushaltsplan eingesetzt; gegebenenfalls wird das Verfahren des Berichtigungsschreibens gemäß Artikel 34 der Haushaltsordnung angewendet. Die Schätzungen werden entsprechend den Richtlinien in Artikel 15 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 vorgenommen.

Nach Abschluss der Rechnungen des jeweiligen Haushaltsjahres wird der gegenüber den Schätzungen verzeichnete Unterschiedsbetrag im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans in den Haushaltsplan des darauf folgenden Jahres eingesetzt.

Ein Fehlbetrag wird bei Kapitel B0-3 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission“ eingesetzt.